

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise	11
2. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Vergleichs	20
Teil A: Die Handwerkstradition: Antrieb oder Hemmnis der Gewerkschaftsentwicklung?	29
I. Die Kommerzialisierung des Gewerbes: Das Beispiel des Schneiderhandwerks	30
1. Massenbedarf, Mode und Rationalisierung der Zuschneidetechnik	30
2. Das Eindringen kapitalistischer Prinzipien in die Schneiderei: Die Kleidermagazine	36
II. Das Verhältnis von Meistern und Gesellen	44
1. Deutsch-englische Gemeinsamkeiten: Die objektive Klassenlage	44
2. Deutsch-englische Unterschiede: Die subjektiv erfahrene Klassenlage	47
a) Selbst- und Fremdeinschätzung im Spiegel der Sprache	47
b) Die Handwerkstradition als Erklärung der Unterschiede	50
3. Klassenlage und Standesehre im Konflikt: Der spezifisch deutsche Meister-Geselle-Gegensatz	54
a) Konflikte zwischen den Arbeitsmarktparteien	55
b) Konflikte innerhalb der Arbeitsmarktparteien	59
4. Das Organisationsverhalten von Meistern und Gesellen	64
III. Sozialisierungseffekte der Berufsausbildung	67
1. Der »heimliche Lehrplan« der englischen Handwerkslehre	67
2. Die Ausbildung des deutschen Handwerksgelegen	72
a) Die Lehre	72
b) Die Wanderschaft	77
3. Handwerkliche Berufssozialisation und berufsständisches Bewußtsein	83

Teil B: Gesellenvereinigungen des 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Vorläuferorganisationen moderner Gewerkschaften?	85
I. Die »house of call-societies« der englischen Handwerksgesellen	86
1. Maßnahmen zur Arbeitsmarktregulierung	87
2. Verhalten in Arbeitskonflikten	91
3. Innerorganisatorische Konflikte	96
II. Die zünftige Organisationstradition der deutschen Gesellen	98
1. Der Niedergang der frühneuzeitlichen Gesellschafte	98
a) Innerorganisatorische Konflikte	99
b) Arbeitsmarktregulierung und Arbeitskonflikte	101
c) Das Kräfteverhältnis zwischen den Arbeitsmarktparteien	105
2. Ausläufer und Nachfolgeorganisationen der Gesellschafte im Vormärz und in den 1850er Jahren	109
a) Die geheimen Bruderschaften der fremden Gesellen	109
b) Vereinsmäßig organisierte Wanderunterstützung	113
<i>Exkurs:</i> Die Katholischen Gesellenvereine	115
c) Obrigkeitlich kontrollierte Krankenkassen	119
III. Die »englische« Organisationstradition der ersten deutschen Gewerkschaften im Vormärz und in der Revolution von 1848/49	130
Teil C: Zum Verhältnis von gewerkschaftlicher und politischer Arbeiterbewegung in den 1830er bis 1860er Jahren	138
I. England: Sozialismus, Radikalismus und der »respectable artisan«	139
1. Traditionelle »craft unions« und moderne »general unions«	142
a) Der Niedergang des »house of call«-Systems	142
b) »Craft« gegen »class«: Der Zusammenbruch der Grand National Consolidated Trades' Union	145
c) »Arbeiteraristokraten« und »Fußvolk«: Probleme chartistischer Gewerkschaften	148
2. Die Labilität der englischen Arbeiterbewegung als berufsübergreifende Bewegung	153
II. Deutschland: Handwerksgesellen als Träger der demokratisch-sozialistischen Bewegungen seit dem Vormärz	156
1. Die Stabilität der deutschen Arbeiterbewegung als berufsübergreifende Bewegung	156
2. Die verbreitete Skepsis gegenüber dem »Gewerks«-Prinzip	163
a) Der Gewerkschaftsgedanke in der Allgemeinen Deutschen Arbeiterverbrüderung von 1848/49	163

b) Die Rezeption der englischen Gewerkschaftsentwicklung in den 1860er Jahren	165
III. Deutschland: Die Durchsetzung des Gewerkschaftsprinzips in der Arbeiterbewegung	169
1. Die Einflußnahme der Ersten Internationale auf die Gründung des Allge- meinen Deutschen Schneidervereins im Jahr 1867	170
2. Die Gewerkschaftsinitiativen der politischen Parteien	176
a) Die Initiative des Verbands deutscher Arbeitervereine	177
b) Die Initiative des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins	179
c) Die Initiative der Deutschen Fortschrittspartei	184
3. Die Bedeutung der parteipolitischen »Geburtshilfe« für die Entstehung der deutschen Gewerkschaftsbewegung	186
 Teil D: Struktur und Funktion der Gewerkschaften in den 1860er/70er Jahren	 192
I. Gewerkschaften als Unterstützungsorganisationen	193
1. Kassenwesen, Mitgliederstruktur und Selbstverständnis der »new model unions« in England	194
2. Kassenwesen, Mitgliederstruktur und Selbstverständnis nationaler Berufsverbände in Deutschland	198
a) Die Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine	199
b) Die sozialdemokratischen Gewerkschaften	204
II. Gewerkschaften als Arbeitsmarktorganisationen	213
1. Grundlagen gewerkschaftlicher Macht: Mitgliederzahlen, Organisationsgrad und Finanzen	214
2. Streikpolitik und Streikorganisation	218
3. Schlichtungswesen	223
III. Gewerkschaften im gesellschaftspolitischen Kräftefeld	234
1. Staat, Bürgertum und Gewerkschaften in Deutschland	234
2. Staat, Bürgertum und Gewerkschaften in England	240
3. Der politische und gesellschaftliche Nutzen von Gewerkschaften: Ein Versuch zur Erklärung der deutsch-englischen Unterschiede	249
 Zusammenfassung	 255
Anhang	264
Abkürzungsverzeichnis	271
Anmerkungen	273
Quellen- und Literaturverzeichnis	344

Personenregister	282
Sachregister	384

Tabellenverzeichnis

1. Anzahl der »Herrengarderobe-Artikelhandlungen« in Berliner Adreßbüchern 1838–1867	40
2. Ortsgrößenverteilung der Zustimmungsadressen zur Petition des Frankfurter Schneiderkongresses 1848	42
3. Gesellenaufstände in Deutschland 1700–1805: Zeitliche Verteilung	103
4. Gesellenaufstände in Deutschland 1700–1805: Die Rolle des Auszugs aus der Stadt	105
5. Gesellenaufstände in Deutschland 1700–1805: Die Dauer	105
6. Verbreitung der Katholischen Gesellenvereine in Deutschland 1850–1880	116
7. Zwangskrankenkassen in Berlin 1854 und 1863	128
8. Versicherungsleistungen von 13 englischen Gewerkschaften im Jahr 1869	196
9. Durchschnittliche Jahresausgaben der Amalgamated Society of Engineers 1851–1865	196
10. Durchschnittliche Jahresausgaben der Amalgamated Society of Tailors 1869–1877	197
11. Streikführung, Streikfinanzierung und Organisation von Solidaritätskampagnen durch deutsche Gewerkschaften 1871–1875	221
12. Anknüpfungspunkte bei der Gründung des Allgemeinen Deutschen Schneidervereins im Jahr 1867	264
13. Schneiderstreiks 1865/66 und Beteiligung am Allgemeinen Deutschen Schneiderverein 1867/68	266
14. Nationale Gewerkschaftsverbände in England und Deutschland. Verbreitung, Mitgliederzahlen und Organisationsgrad in ausgewählten Branchen	267